



Sind (wieder) am Federsee angekommen: Gerlinde Fischer (links) und Nathalie Kloss vom Verein Family Help sind gerade dabei, die Elternschule in Bad Buchau aufzubauen. SZ-FOTO: ANNETTE GRÜNINGER

# Familienalltag auf dem Stundenplan

Familien- und Elternschule des Vereins Family Help hat in Bad Buchau eröffnet

Von Annette Grüninger

BAD BUCHAU - Family Help ist zu seinen Wurzeln zurückgekehrt: In Bad Buchau hat der Verein 1999 damit begonnen, sein Netzwerk an Hilfsangeboten für Familien in schwierigen Lebenssituationen aufzubauen. Heute gibt es sechs Systemische Familienschulen im ganzen Landkreis – und eine davon seit kurzem auch wieder in Bad Buchau.

So ruhig ist es wohl selten in der Bad Buchauer Familienschule. „Die Kinder sind heute alle auf einem Ausflug“, erklärt Gerlinde Fischer lachend, als die Geschäftsführerin des Vereins Family Help durch die neuen, von der Stadt zur Verfügung gestellten Räume am Bad Buchauer Schlossplatz 10 führt: ein großer Gruppenraum, ein „Matschzimmer“ für Tonen und andere Aktivitäten, ein gemütlich, aber schlicht eingerichteter Ruheraum und natürlich eine Küche.

Denn selbstverständlich wird in der Elternschule auch gemeinsam gekocht. „Kochen ist sehr förderlich für die Gemeinschaft“, sagt Bärbel Röser. Am Herd ließen sich manche Themen besser ansprechen, erklärt die Systemische Elternberaterin. Außerdem wollen die Mitarbeiter der Elternschule vermitteln, wie sich gesunde Mahlzeiten zubereiten lassen.

Genau darum geht es in der Familienschule: gemeinsam den Alltag erle-

ben. Bei einem gemeinsamen Mittagessen, bei Basteln, Spielen und Aktivitäten. „Wir sind kein Familienersatz und sind auch kein Hort“, erklärt Gerlinde Fischer, die für die pädagogische Gesamtleitung verantwortlich ist. Die Familienschule, die 2014 mit einem Qualitätssiegel ausgezeichnet wurde, hat sich als Jugendhilfeeinrichtung im Landkreis Biberach etabliert. Träger ist der Verein Family Help, der im Landkreis etwa auch die „Stärke“-Kurse anbietet. Zu den „Schülern“ der Familienschule zählen „Familien in besonderen Lebenssituationen“, wie Fischer es ausdrückt. Familien also, bei denen, mitunter nur zeitweise, nicht alles ganz rund läuft und die vom Kreisjugendamt an die Familienschule vermittelt werden.

## Den Rucksack erleichtern

Häufig ist es auch nicht nur eine Schwierigkeit, sondern ein ganzes Problembündel, das die Familien belastet. „Es gibt Familien, die einen

ganzen Rucksack mit sich tragen“, sagt Fischer. Dann werden die Probleme gemeinsam abgearbeitet. Schritt für Schritt, das dringendste zuerst. Damit der Rucksack zumindest leichter wird. „Das geht aber nicht durch Handauflegen“, betont Fischer.

Stattdessen verfolgen die Mitarbeiter der Familienschule einen systemischen Ansatz. Eine therapeutisch-pädagogische Arbeitsweise, die nicht nur die Kinder mit ihren Familien ins Blickfeld nimmt, sondern das ganze Umfeld, das Gesamtsystem. „Dabei suchen wir nach der Stecknadel im Heuhaufen“, sagt Fischer: Nämlich nach dem, was gut läuft in der Familie. „Die Eltern haben ja alle ihre Fähigkeiten“, weiß Fischer. Und darauf lasse sich dann aufbauen.

Die Systemische Elternberaterin Bärbel Röser nennt ein Beispiel: Vor einiger Zeit habe sie eine Familie betreut, die nicht nur unter einem Suchtproblem, sondern auch unter der psychischen Erkrankung der Mut-

ter litt. Erst nach und nach sei die Frau in die Familienschule mitgekommen; und auch nur dann, wenn es ihr gerade gut ging. So verging ein dreiviertel Jahr. „Gewonnen haben wir sie ab dem Zeitpunkt“, erzählt Röser, „als ihre Kinder gerade in der Nachmittagschule war – und sie kam, weil es ihr schlecht ging.“

## Es gibt Bedarf in Bad Buchau

„Man bewertet die Eltern nicht, sie dürfen so sein, wie sie sind“, ergänzt Röser. Kollegin Nathalie Kloss, die erst seit April Mitarbeiterin der Buchauer Familienschule ist: „Man merkt gleich, dass das Vertrauen da ist.“ Neben Kloss und Röser zählen mit Hanne Lehnemann und Patricia Mossag noch zwei weitere Systemische Elternberaterinnen zum Team der Buchauer Familienschule, die im März eröffnet hat.

Oder besser: wieder eröffnet hat. Denn schließlich war es hier in Bad Buchau, wo Family Help 1999 ihr erste Familienschule aufgebaut hat. Nachdem der Verein 2003 seine Aktivitäten in der Kurstadt einstellte, habe eine Erhebung des Kreisjugendamts hier in Bad Buchau wieder einen Bedarf für das Angebot festgestellt. Derzeit besuchen vier Kinder und ihre Familien an vier Nachmittagen die Familienschule – mit einem ganz normalen Familienalltag auf dem Stundenplan.

## Neues Angebot startet

Nach den Sommerferien startet mit dem offenen Treff ein neues Angebot der Bad Buchauer Elternschule. Er findet jeden Mittwoch von 15.30 bis 17.30 Uhr statt, eine Anmeldung ist nicht

erforderlich. Der Treff steht allen offen. „Da können auch Menschen kommen, die einfach andere kennenlernen wollen“, lädt Gerlinde Fischer von Family Help ein. (grü)